

Jagdvorsteher Sans verabschiedet

NACKENHEIM (gm) — Während der jüngst stattgefundenen Mitgliederversammlung der Nackenheimer Jagdgenossenschaft wurde der langjährige Vorsitzende der Jagdgenossen, Hermann Sans, aus dem Amt verabschiedet.

Seit 50 Jahren leitete Sans die Geschicke der Jagdgemeinschaft. Aus Altersgründen stellte er sich nicht nochmals zur Wiederwahl.

Hermann Sans erlebte — so seine Zusammenfassung der Tätigkeit — Höhen und Tiefen der Gemeinschaft. Umfangreiche Leistungen im Bereich der Hege seien erbracht worden, aber auch für die Pflege und Instandhaltung von Wirtschaftsfeldern zeichne die Jagdgenossenschaft verantwortlich.

Die 1. Beigeordnete der Gemeinde, Anne-Dore Marbesans, überbrachte Grüße und ein Präsent der Gemeinde. Sie würdigte die Arbeit von Hermann Sans und wünschte dem

langjährigen Vorsitzenden weiterhin gute Gesundheit bei nun etwas reduzierten Pflichten.

Gleichzeitig konnte sie dem neuen Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft, Berthold Schmitz, alles Gute zur vor ihm liegenden Amtszeit wünschen.

Im Auftrag der Jagdgenossenschaft überreichte Kassierer Werner Franke ein Zinnrelief an den scheidenden Vorsitzenden und dankte im Namen der Gemeinschaft für die langjährige Amtsführung.

Auch Vorsitzender Schmitz würdigte die Leistungen seines Vorgängers und kündigte erste Maßnahmen im Bereich der Wege-Instandhaltung an.

Auch Probleme zur Thematik der Wildschäden in Weinbergen wurden erörtert — hier wurde einstimmig eine Änderung des Jagdpachtvertrages beschlossen. Damit wurde ein Kompromiß zwischen Pächter und Jagdgenossenschaft erzielt.



Der langjährige Vorsitzende der Nackenheimer Jagdgenossenschaft, Hermann Sans, wurde mit einer Ehrengabe für sein Engagement aus seinem Amt verabschiedet. Foto: Mauer^{ope}